

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 189 (1910)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

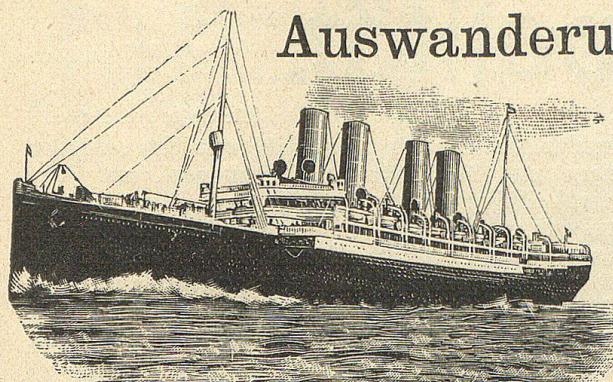
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auswanderung.

Nordamerika
Südamerika
Asien
Australien
Südafrika

vermittelt
gewissenhaft und
billig die

Generalagentur des Norddeutschen Lloyd:
H. Meiss & Co., 40 Bahnhofstrasse, Zürich.

Vertreter in St. Gallen:
Alfred Gähwiller, 41 St. Leonhardstrasse.

Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdauungsstörung oder chronischen Magentatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiermit behaftet. Die vorkommenen Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfweh über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüssig, sehr schnell bös und aufgereggt, so daß sie Herzschläfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, faures Aufflossen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibsbeschwerden und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien Lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben gelbe Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, geben nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmut und Bleichfucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Worschrit gebraucht, dem garantire Heilung. Preis per Dosis Fr. 4.—

Heiden, Kant. Appenzell.

D. Schüepp.

Koliktinktur bei Pferden gegen Kolik und Harnverhaltung
bei Rindvieh gegen Aufblähen

Preis per Flasche Fr. 1.50

Prof. Hauser's Durchfallpulver für Kälber,
hilft selbst in schwersten Fällen

Preis per Paket Fr. 1.—

Dr. Sommer's Reinigungspulver für Kälberkühe
zur Beförderung der Säuberung, bestes Mittel gegen Verstopfung und zur Anregung der Fresslust

Preis per Paket Fr. 1.50

Blütenharz altbewährtes Mittel gegen Unfruchtbarkeit bei Kindvieh
gegen Nachnahme durch die Versandabteilung der Medic. Drogerie

O. Horsch, Oberegg, Kt. Appenzell.

Für Pferde- und Viehbesitzer!

Strengelpulver.

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten und Strengelsucht der Pferde.
In Paketen zu 90 Rp.

Kalberkuhtranck,

sogenanntes Säuberungsmittel f. Kühe, welche frisch gefälbert haben; es befördert den Fluss und die Nachgeburt und steigert die Fresslust.

In Paketen zu Fr. 1.—, mit Zusatz (etwas stärker) Fr. 1.20.

Zur Beachtung! Bei Bestellung von wenigstens 10 Paketen (einer oder verschiedener Sorten Pulver) auf einmal: 10% Rabatt!

Obige Mittel sind aus den besten, wirksamsten Substanzen auf das Genaueste dargestellt und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei **Hans Jenny**, Apotheke zum Rothstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

Prompter Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Gold- und Silberwaren-Handlung

F. VOGLER & Cie.

ST. GALLEN

7 Marktgasse 7

Eigenes Atelier für Reparaturen und Neuarbeiten.

Spezialität: Silberne Bestecke.

Wichtig für Frauen und Mädchen!

Aromat, Eisentintkur, Marke F. H., vielseitig erprobtes, zuverlässiges, wohlschmeidendes Hausmittel für Jung und Alt. Von ausgesuchter Wirkung bei Schwächezuständen, Blutarmut und deren Folgen, z.B. bei Nervosität, Schlafsucht, Gemütsverstimmung, Kopfschmerz, Herzschläfen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, mangelhafter Menstruation, weißem Flus und Leibscherzen. Wirkt verdauungsbefördernd, schafft frisches Blut und blühendes Aussehen.

Alleinverkauf und Versandt per Flasche Fr. 2.25 durch die **Häffner'sche Apotheke** in Appenzell.

Ein Trost für Viele!

Bettwässer!

Gegen dieses überaus lästige Nebel versendet ein sicher wirkendes, absolut unschädliches Mittel die

Apotheke zum "Mohren" Feuerthalen. (H 109 A)

Preis Fr. 3.— die Portion. Zahlreiche Dankesbriefe von Geheilten bezeugen die vorzügliche Wirkung des Mittels. Wiederverkäufer gesucht.

Die Nervosität.

Nachdruck verboten.

Alle Rechte vorbehalten.

Der aufregende Kampf um's Dasein stellt heutzutage so große Anforderungen an die Menschen, daß das Nervenleben oft überreizt wird und ermattet. Es ergibt sich als Eigentümlichkeit des modernen Wettkampfes ein Reichtum auf materiell und geistigem Gebiete, eine Verarmung der Nervenkraft.

Hauptsächlich durch mangelhafte Blutbildung, geistige und körperliche Überanstrengung, anhaltenden Kummer, Sorge, seelische Verstimmung, durch fehlerhafte Lebensweise (jugendliche Verirrungen, nervenzerrüttende schlechte Gewohnheiten, Übermaß im Rauchen, besonders von Zigaretten, Trunksucht) &c., entsteht Nervenschwäche, Nervosität.

Sie gibt sich zu erkennen: durch leichte Erregbarkeit und Leidenschaftlichkeit mit nachfolgendem großem Schwächezustande, vorübergehenden Schmerzen der verschiedensten Art und an verschiedenen Stellen, Angstgefühle, häufiges Erschrecken und Herzklöpfen, Brustkampf, heftigen Kopfschmerz, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, Gemütsverstimmung, Neigung zu Ohnmachten und Schwindelanfällen, Nervenzuckungen, Zittern der Hände &c. Mit der Nervenschwäche ist nicht selten Blutarmut, Bleichsucht, Abmagerung, Weißheit und großes Schwächegefühl verbunden.

Bei schweren Neuralgien werden die Patienten wegen der heftigen Schmerzen nicht mehr ihres Lebens froh, sie verlieren jede Arbeitsfreudigkeit und werden melancholisch und menschenlos. Selbstmorde gehören bei solchen trübsinnig gewordenen Personen nicht zu den Seltenheiten.

Gegen Schicksalsschläge, Aufregungen des Berufes und des täglichen Lebens, Kummer und Sorge ist niemand gefeit. Wohl aber kann man etwas dafür tun, daß diese Unvollkommenheiten des menschlichen Daseins ein vorbereitetes, gekräftigtes Nervensystem treffen.

Nervenleidende sollen zur Heilung ihrer Krankheit naturgemäß leben, geistige Getränke gar nicht oder nur mäßig genießen, Aufregungen aus dem Wege gehen und durch Obstessen (jeden Abend einige Äpfel) für regelmäßigen Stuhlgang sorgen. Fette, salzige, säuerliche und stark gewürzte Speisen sind streng zu vermeiden, auch blähende Mehlspeisen, ebenso Litsör, Kaffee und Tee. Leichte Biere und Weine sind gestattet.

Empfehlenswert ist nahrhafte, leichtverdauliche, milde und reizlose, dafür aber schmackhafte Kost, gute Milch, Butter, Eier, fastiges, weiches Fleisch in mäßigen Portionen, frische Fische, Geflügel, Reis, grünes Gemüse und frisches Obst. Gutes Räuen und langsames Essen sind die ersten und wichtigsten Bedingungen einer guten Verdauung und darum auch guten Ernährung.

Unmittelbar nach dem Essen halte man sich von allen geistigen und körperlichen Anstrengungen fern. Ein Mittagsschlafchen wird keinen Schaden bringen, vorausgesetzt, daß es nicht länger als eine halbe Stunde dauert. Außerdem sind Licht und Wärme, kühle Abwaschungen des ganzen Körpers mit darauf folgender Frottierung, gemächliches Spazierengehen und kräftiges Tiefatmen in reiner, sonniger Waldluft treffliche Unterstützungsmittel der Nervenstärkung.

Der Organismus benötigt aber noch sowohl in Fällen von Blutarmut als auch Nervenschwäche ein Mittel, welches die Ursache der Krankheit beseitigt und das Leiden bei der Wurzel angreift, indem es direkt auf Blut und Nerven wirkt. Es muß das Blut vermehren, den Allgemeinzustand kräftigen, die Erregbarkeit der Nerven benehmen und auf den normalen Zustand bringen.

Ein solches Mittel ist Nervosan.

Es besteht im wesentlichen aus Methämoglobin und Oxyhämoglobin, dessen Albumin an Hämatin fest gebunden ist und mit ihm zur Reoportion gelangt, nebst Alkaloiden von nervenberuhigenden Kräutern, Wurzeln und geeigneten Geissblattkorrigenten. Nervosan enthält Eisen und Phosphor, organisch in hochmolekulärer Form an Eiweiß gebunden. Der Phosphor entstammt dem Leichti und den Nucleoproteinen des Blutes, das Eiweiß und Eisen dem Hämoglobin.

Der wirksame Hauptbestandteil des Nervosan wurde zuerst von dem weltberühmten Spezialisten für Nervenleidende, Herrn Professor Dr. v. Krafft-Ebing, an der psychiatrischen Klinik der Wiener Universität versucht und fand sodann in dem von ihm (als Musterheilanstalt für Nervenkrank) gegründeten Sanatorium Mariagrün bei Graz vielseitige Anwendung. Die Resultate dieser versuchswise Verwendung waren sehr günstige und hatten zur Folge, daß das Präparat Eingang in zahlreichen Krankenanstalten fand.

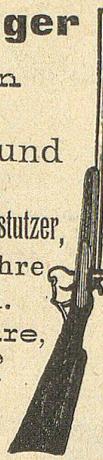
Nervosan ist allen gegen Nervenleiden angewandten Chemikalien weitaus vorzuziehen und wird von allen denen, welche dieses Mittel gebrauchen, sehr geschätzt. Die hochgradige Aufregung macht einer wohltuenden Ruhe Platz. Der Erfolg auf Blutneubildung, Kräftigung des Gehirns, des Rückenmarkes und der Nervensubstanz, Beseitigung nervöser Erscheinungen, Besserung der Gemütsstimmung ist immer deutlich. Überall da, wo der Organismus der Kräftigung bedarf, wie bei: Blutarmut, Bleichsucht, allgemeiner Schwäche, Neuralgie, Neuroasthenie und frühzeitiger Erschöpfung leistet Nervosan die besten Dienste.

Nervosan ist angenehm zu nehmen, unbegrenzt haltbar und vollständig unschädlich. Es regt den Appetit an, bereichert das Blut, stärkt Muskeln und Nerven, verleiht Kraft und Energie und erzeugt in kurzer Zeit ein ungeahntes Wohlbefinden. Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.— Depot in Herisau: Apoth. A. Lobeck, sowie in allen großen Apotheken der ganzen Schweiz.

Hch. Bänziger

Büchsenmacher
St. Gallen
(B11,910) Marktplatz 15.

Jagdgewehre und Jagdartikel, Martini-, Jagd- und Scheibenstutzer, Ordonnanzgewehre und Pistolen. Flobergewehre, selbstgezogene, mit Garantie für Präzision, keine Fabrik-waare. Sicherheitsrevolver. Preislisten gratis.



St. Jakobs-Balsam

+ Hausmittel I. Ranges +
von Apotheker C. Trautmann, Basel.
Dose Fr. 1.25. (Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern, Hämmorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc.

Der St. Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St. Jakobsapotheke, Basel.

Waagen in allen Konstruktionen und Größen empfiehlt:
Hch. Wild, Eichmstr., St. Gallen.
Im Kanton Appenzell durch sämtliche Eichmeister vertreten.

Echt englischer Wunderbalsam (nach Kriegl)

je nach Größe der Fläschchen per Dutzend 2½, 3 und 4 Fr. franco. Probeflacons gegen 40 Cts. in Marken franco.

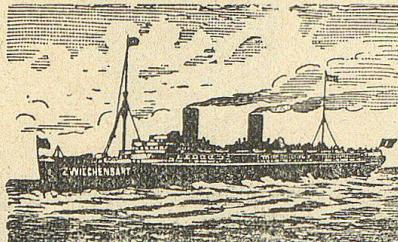
I^a Glarner Familientee
sicheres und angenehmstes Blutreinigungsmitel gegen 1 Fr. in Marken franco. Probepaket 40 Cts.

Alle in diesem Kalender erwähnten Heilmittel besorgt rasch und billigst

Apotheker Reischmann
Versandgeschäft, Näfels.

Felix Rohrmann, Bandagist
Kirchgasse 3 St. Gallen. Telephon.
Lieferant vom Kantons-Spital
Fabrikation künstlicher Glieder,
orthopäd. Apparate und Bandagen.
Selbstverfertigte Bruchbänder nach
Maß auf Lager. Reparaturen billigst.
Für Frauen Bedienung durch
Frau Rohrmann.

NACH AMERIKA



Zu günstigsten Bedingungen unter Begleitung bis zum Seehafen befördern wir jede Woche größere Gesellschaften mit den neuen Doppelschrauben-Schnell-dampfern. Auszahlungen nach Nord- und Südamerika franco in's Haus gegen Dringalquittung an den Einzahler.

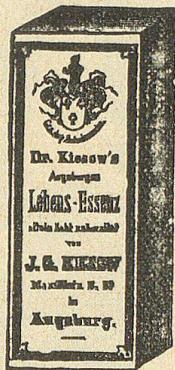
Die älteste u. bedeutendste Generalagentur

A. - G. Zwilchenbart

Basel Buenos-Aires New-York
9 Centralbahnhof. 61 Greenwichstr. 61

oder deren Agenten: Zwilchenbart St. Gallen, Schützenstr. 12.
Einige Auswanderungsagentur mit eigenen Vertretungen in New-York und Buenos-Aires zur Empfangnahme und Weiterbeförderung ihrer Passagiere.

Dr. Kiesow's Augsburger Lebensessenz.



Alt bewährtes Hausmittel gegen Magenleiden,

schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Stuholverstopfung, Kopfweh, Blähungen, Sodbrennen, Herzklöpfen, Fieber, Leber- und Hämorrhoidalleiden und Influenza. Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen!

Die vielen Nachahmungen unserer allein echten Dr. Kiesow's Augsburger Lebensessenz veranlassen uns zu der gleichzeitigen

Warnung

vor dem Ankauf dieser minderwertigen und verfolgbaren Präparate und bitten wir dringend, auf die hier abgebildete Aufmachung mit Schutzmarke zu achten, stets ausdrücklich die echte Lebensessenz von Dr. Kiesow zu verlangen, sich aber in zweifelhaften Fällen und wenn dort nicht erhältlich, an uns zu wenden.

J. G. Kiesow, Essenzfabrik, G. m. b. H., Augsburg.

Durch alle Apotheken erhältlich.

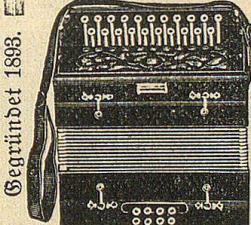
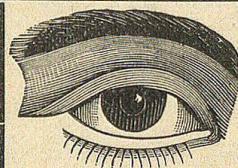
(H. 175 A.)

BRILLEN

bei

W. WALZ, Optiker

27 Multergasse beim „Schiff“ ST. GALLEN.



Gegründet 1893.

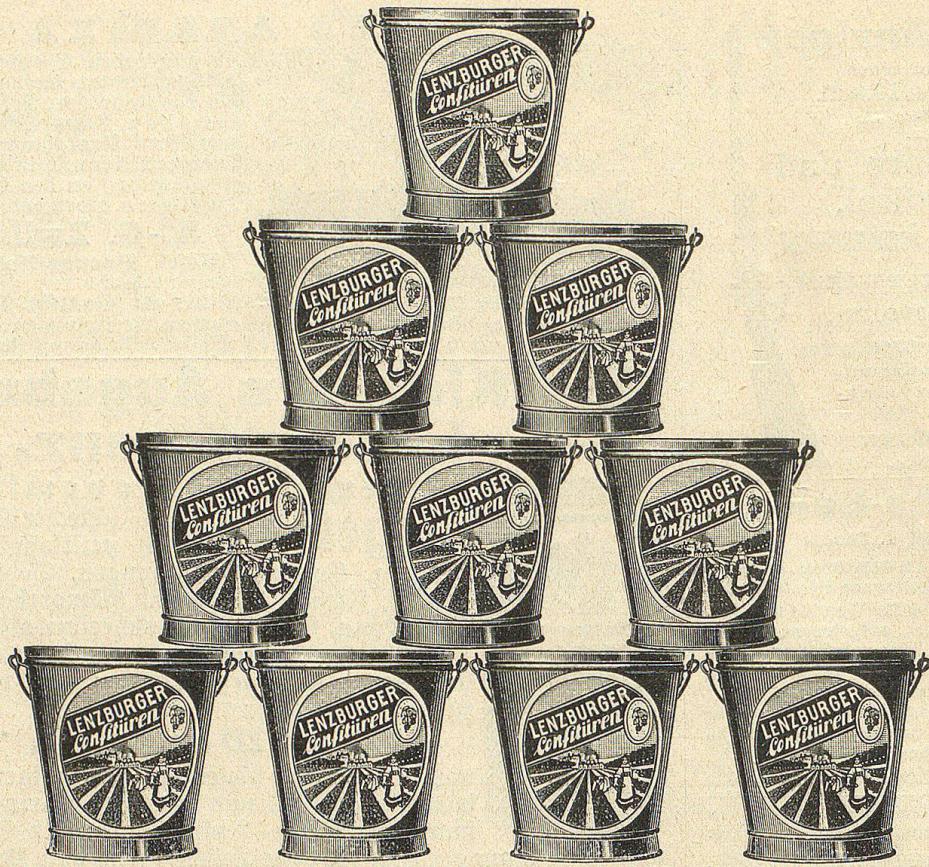
Direkter Bezug, da in hies. Gegend über 7000 Arbeiter in dies. Branche beschäftigt sind.

Meinel & Herold Harmonikafabrik

Klingenthal (Sachsen), Nr. 522

liefern Harmonicas mit prächt. Orgelton, offener Klaviatur, verbesserte Stahlfederung, Doppelbässen, starken, langen Doppelbälgen mit Metall-Schutzdecken:

10 Tast. 2 Reg. 5 Stim.	Fr. 5.55	— 6.25	21 Tast. 2 Reg. 108 Stim.	Fr. 13.75
10 " 3 " 70 "	7.50	8.80	21 " 4 " 108 "	26.25
10 " 4 " 90 "	11.25	12.50	21 " 6 " 158 "	33.75
10 " 6 " 130 "	18.75	31.20	Schule u. Kiste zu Harm. umsonst.	
1, 2, 3 und 4 reih.	sowie sog. Wiener Harmonicas	in über 190 Nrn. von Fr. 3.75	an. Anderweitig billiger angeb. sind bedeutend minderwertiger. Neverzeugen	
			Sie sich, daß unsere Harmonicas die denbar besten u. dabei die anerkannt billigsten sind.	
			Bandonions, Mundharm., Ocarinas, Violinen, Zithern, Akord-Zithern, Gitarre-Zithern, Muistwerke.	
			Never 6000 aml. begl. Dantschr. Ga-	
			rantie: Zurücknahme u. Geld retour. Jedermann verlange vor anderweit. Einkauf	
			unseren neuen Haupt-Katalog, welcher umsonst und portofrei versandt wird.	



In jede Familie gehören die echten:

**Henckell
& Roth's**

Lenzburger Confitüren

denn sie bilden das idealste Frühstück für Jedermann;
die Kinder verlangen sie zu jedem Frühstück;
die Frauen geben sie zu jedem Kaffee;
Jedermann liebt sie, lobt sie und labt sich daran.

Verlangen Sie überall die *echten*

Lenzburger Confitüren

von:

Johannisbeeren

Aprikosen

Erdbeeren

Zwetschen

Brombeeren

Himbeeren

Heidelbeeren

Vierfrucht

Kirschen

in den beliebten *Eimern à 5 Kilo*, Flacons und weissen Töpfen à $\frac{1}{2}$ Kilo
oder auch offen ausgewogen.

Weisen Sie *andere* — als *Lenzburger Confitüren* — zurück.